

## EINHEIT 14

# Sauls Veränderung

## ZUR EINHEIT

Schwerpunkt: Was auf der Straße nach Damaskus geschah (Apg 9, 1-19)

- Glaubensgeschichte
- Kerndarbietung

## ZUM HINTERGRUND

Damaskus liegt etwa 217 km nordöstlich von Jerusalem. Jerusalem liegt etwa 790 m, Damaskus hingegen etwa 610 m über dem Meeresspiegel. Man kann also sagen, dass Saul von Jerusalem nach Damaskus "hinunter" ging. Das deutet auf das "Gleichnis vom barmherzigen Samariter" hin. Eine weitere inhaltliche Verbindung ins Curriculum, wenngleich im Material nicht ausgeführt, besteht zum Hell-Dunkel der ersten Tafel für "Die Tage der Schöpfung". Diese und andere Zusammenhänge werden nicht erwähnt, sondern den Kindern überlassen, sie selbst zu entdecken oder bei einer Geschichten-Kombination zu erkunden.

Die Straße und die Städte werden auf die Unterlage gelegt. Der Erzähler platziert die Karte „Paulus begegnet Christus auf dem Weg nach Damaskus“ auf die Straße zwischen den beiden Städten, wenn die Geschichte an den Moment kommt, in dem Saul geblendet wird. Auf diese Weise wird angedeutet: Saul kommt vom „gewöhnlichen Licht“ her und findet seinen Weg durch die Dunkelheit hindurch zum außergewöhnlichen Licht – für den Rest seines Lebens.

Saul war einer der ersten Menschen, die Jesus "auf eine neue Art und Weise" kennen lernten. Die Jünger sahen Jesus am Pfingstfest in Jerusalem und später außerhalb Jerusalems, als er in den Himmel aufgefahren ist, "auf eine neue Weise". Sie sahen ihn auch in Galiläa auf diese neue Weise, als er ihnen dort erschien. Kleopas und sein Begleiter trafen Jesus auf diese neue Weise auf dem Weg nach Emmaus. Und so treffen wir ihn heute. Es könnte für ältere Kinder interessant sein, diese Momente in der Apostelgeschichte und in ihrem eigenen Leben zu finden.

## ZUM MATERIAL

- *Ort:* Regal der Glaubensgeschichten (Neues Testament)
- *Material:* Holztablett, Straße aus rotem Filz, 2 Holzblöcke für die Städte Jerusalem und Damaskus, ein Bild mit einer Illustration des Ereignisses auf dem Weg nach Damaskus
- *Unterlage:* brauner Filz (rechteckig, ca. 90 cm x 60 cm)

## ANMERKUNGEN ZUM MATERIAL

Das Hauptmaterial ist eine Bildtafel, die illustriert, wie Paulus Christus auf dem Weg nach Damaskus begegnet. Sie wird auch in der Vertiefungseinheit „Paulus‘ Reisen und seine Briefe“ (S. 148) verwendet. Dort wird mehr davon erzählt, wohin Paulus nach seiner Verwandlung gereist ist und über die Briefe, die er geschrieben hat. In „Sauls Veränderung“ verbindet eine rote Filzstraße die beiden Stadt-Blöcke aus Holz. Das Material hat sein eigenes Tablett und befindet sich auf dem obersten Regal der neutestamentlichen Regale rechts neben der Geschichte von Jesus und den Zwölf (s.o. S. 81 ff). Die Vertiefungseinheit „Paulus‘ Reisen und seine Briefe“ ist auf dem Regal direkt darunter platziert, mit dem Korb mit den 13 Schriftrollen daneben.

## BESONDERHEITEN

Dieser Moment im Leben des Paulus ist in vielen berühmten Gemälden in der Kunstgeschichte dargestellt worden. Caravaggios Version ist vielleicht die dramatischste. Es lohnt sich, älteren Kindern für die Spiel- und Kreativphase eine Sammlung von Kunst-Reproduktionen anzubieten. Beispiele können unter "Bilder - Bekehrung des Paulus" im Internet gesucht und unter Beachtung des Urheberrechtes heruntergeladen werden. Eine Sammlung von Drucken kann im Regalfach unterhalb der Vertiefungseinheit „Paulus‘ Reisen und seine Briefe“ im Regal platziert werden.

## HINWEIS

Zu dieser Darbietung gibt es eine GOTT IM SPIEL-Variante. Sie steht kostenfrei zum download unter [www.godlyplay.de/paulus](http://www.godlyplay.de/paulus). Wenn Sie ein Smartphone besitzen mit einer entsprechenden Software, können Sie auch den nebenstehenden QR-Code scannen, um den Text herunterzuladen.



*Wenn sich die Kinder gesetzt haben, holen Sie das Material. Gehen Sie zu dem Regal mit den neutestamentlichen Glaubensgeschichten. Es steht ganz oben auf dem Regal, in der Nähe von der Geschichte „Jesus und die Zwölf“.*

Schaut genau, wohin ich gehe, damit ihr immer wisst, wo ihr diese Geschichte finden könnt, wenn ihr selber damit spielen wollt.

*Warten Sie, bis die Kinder bereit sind und beginnen Sie dann, die Unterlage auszubreiten.*

*Platzieren Sie die beiden Holzblöcke, jeweils einen auf jede Seite der Unterlage*

und breiten Sie anschließend die Straße dazwischen aus.

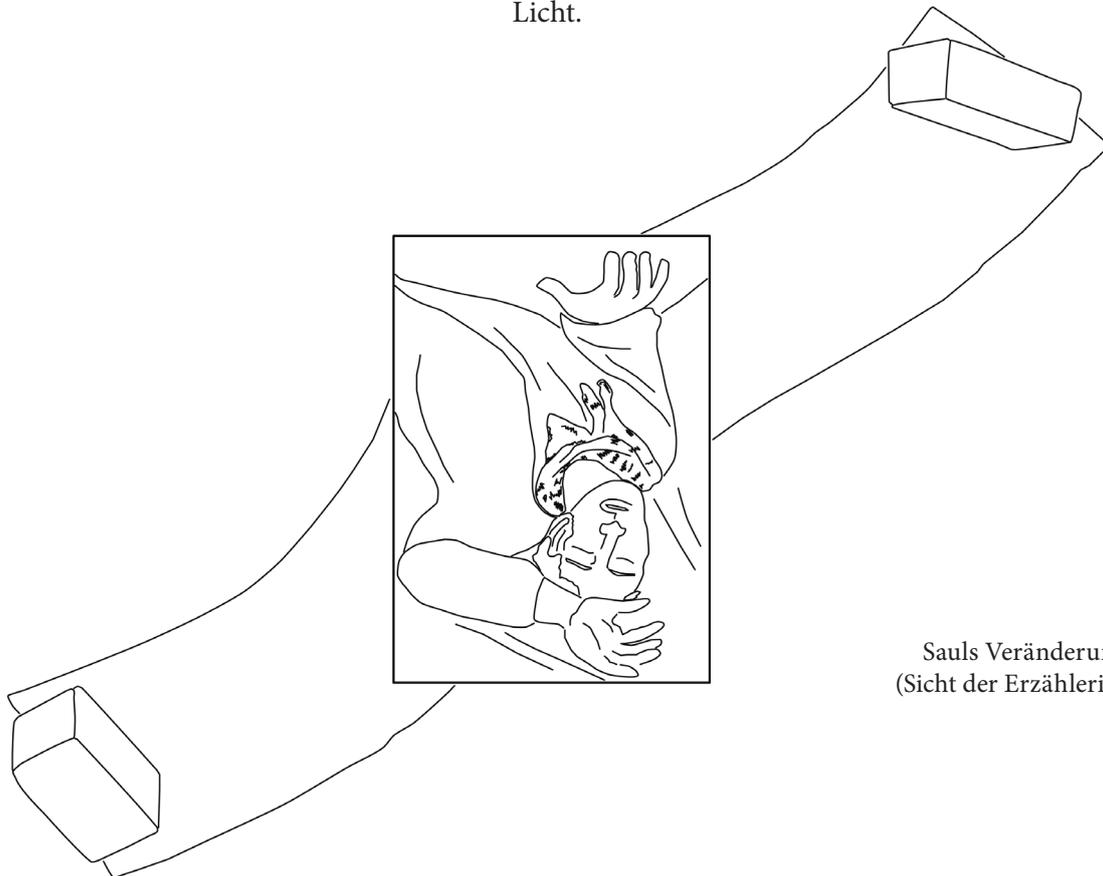
Zeigen Sie auf Jerusalem und anschließend auf Damaskus.

Dies ist Jerusalem. Dies ist Damaskus. Hier ist die Straße nach Damaskus.

Es gab einmal jemanden, der die Straße von Jerusalem nach Damaskus hinabzog, um Menschen gefangen zu nehmen. Er wollte so viele Christen wie er nur finden konnte mit sich zurück nach Jerusalem bringen, damit sie dort bestraft werden. Zu jener Zeit wurden Christen "Anhänger des Weges" genannt.

Legen Sie die Karte mit dem Bild von Sauls Verwandlungserfahrung auf die Straße zwischen Jerusalem und Damaskus.

Der Mann hieß Saulus. Auf seinem Weg nach Damaskus, eines Nachmittags, traf ihn plötzlich ein starkes, ein großes, ein erschreckend helles Licht.



Sauls Veränderung  
(Sicht der Erzählerin)

Halten Sie inne und betrachten Sie das Bild. Dann sagen Sie:

Das Licht war so hell, dass es Saulus blendete. Er fiel zu Boden und konnte nichts mehr sehen.

In seiner Dunkelheit hörte er eine Stimme: „Saulus, Saulus, was verfolgst du mich? Warum versuchst du mir zu schaden?“

Saulus konnte nicht antworten. Er fragte aber: „Wer bist du, Herr?“

Die Stimme antwortete: „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf. Geh in die Stadt. Man wird dir dort sagen, was du tun sollst.“

*Bewegen Sie die Holztafel zur Stadt und legen Sie sie dann wieder zurück auf das Tablett.*

Saulus versuchte aufzustehen. Er öffnete seine Augen, doch er konnte seinen Weg nicht mehr finden. Seine Begleiter merkten, dass Saulus erblindet war. Sie führten ihn nach Damaskus hinein und setzten ihn an eine Hausmauer an der Straße.

Drei Tage lang konnte er nichts sehen. Er aß nichts und trank nichts. Die meiste Zeit lag er auf einer Art Bett, einer Pritsche. Dann, in dem Chaos und in der Dunkelheit seiner Blindheit, hörte er eine andere Stimme. Sie kam von Hananias, einem „Anhänger des Weges“. Gott hatte Hananias an diese Stelle der Straße geschickt, um Saulus zu begegnen. Hananias wollte erst nicht. Trotzdem ging er hin. Nun stand er vor seinem Feind, vor demjenigen, der viele andere „Anhänger des Weges“ verfolgt hatte.

„Hallo Bruder Saul, ich bin Hananias. Jesus hat mich hergeschickt. Er ist es, der dir auf der Straße nach Damaskus erschienen ist. Jetzt hat er mich hierher geschickt, damit Du wieder sehend wirst und erfüllt wirst vom Heiligen Geist.“

Saulus hörte genau hin. Dann verstand er. Als Hananias Hände ihn berührten, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen und er konnte wieder sehen. Dann stand er auf und Hananias taufte ihn.

Dieses Erlebnis veränderte Saulus für immer. Es fühlte sich an wie eine neue Geburt. Er begann wieder zu essen und zu trinken und wurde nun selbst zu einem „Anhänger des Weges“.

Saulus war einer der ersten Menschen, die Jesus auf diese neue Art und Weise kennen lernten. Es hat ihn verändert. Später hat er übrigens auch seinen Namen geändert. Aus Saulus wurde Paulus

und unter diesem Namen kennen wir ihn auch heute noch.

*Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie die Geschichte und beginnen Sie dann mit dem Ergründen.*

Nun frage ich mich, welchen Teil der Geschichte ihr am liebsten mögt?

Was meint ihr, welcher Teil der wichtigste ist?

Ich würde gerne wissen, an welcher Stelle es um dich geht?

Ich frage mich, wo du in dieser Geschichte vorkommst? Ob es wohl einen Teil darin gibt, der von Dir erzählt?

Ob wir wohl irgendeinen Teil der Geschichte weglassen könnten und dabei immer noch alles an der Geschichte hätten, was wir brauchen?

*Legen Sie die Blöcke wieder auf das Tablett. Falten Sie die Straße zusammen und legen Sie sie auf das Tablett. Falten Sie die Unterlage und legen Sie sie auf das Tablett. Bringen Sie die Materialien wieder in das Regal.*

Schaut, wie ich die Geschichte wegräume.

*Kehren Sie zu Ihrem Platz zurück und helfen Sie den Kindern, ihre Beschäftigung für diesen Tag auszuwählen.*

Ich frage mich, womit Du Dich heute beschäftigen wirst. Was magst du heute tun? Du kannst mit der Geschichte arbeiten oder etwas dazu gestalten, oder mit einer Geschichte, die du kennst. Vielleicht möchtest du auch etwas Anderes machen. Es gibt so viel, aus dem du wählen kannst. Nur du weißt, was richtig für dich ist.